





Ausgabe 35

Dienstag, 22. Januar 2013

## Information

### Netzwerken online – [www.letek.de](http://www.letek.de)

Das Netzwerk Lebensmittelsicherheit und Entkeimung (LETEK) bietet Projektpartnern und denen, die es werden wollen, eine umfassende Projekthomepage mit zahlreichen Informationen

REGENSBURG. Warum sollte ich mich für das Netzwerk LETEK interessieren und welche Personen stehen eigentlich hinter dem Projekt? Wie werde ich Mitglied? Diese und zahlreiche andere Fragen bekommen die Besucher von [www.letek.de](http://www.letek.de) umfassend beantwortet. Am 11.01.2013 ging die Internetseite in den Datenstrom des World Wide Webs.

Ein vertrauensvoller Umgang, umfassende Informationen und Verlässlichkeit sind Grundbausteine der erfolgreichen Projektarbeit. Aufgrund dessen ist es auch für das Netzwerk LETEK von großer Bedeutung, alle Beteiligten und potenziellen Partner kontinuierlich über Ergebnisse zu informieren sowie aktuelle Veranstaltungen und die Ziele des Netzwerks zu dokumentieren. „Ein großes Anliegen des Projektteams ist es, einen steten Austausch mit allen Projektpartnern zu pflegen,“ erläutert Dr. Katharina Böckl, Netzwerkmanagerin LETEK. Um den Mitgliedern neben den Informationen der Homepage und der aktiven Projektarbeit einen zusätzlichen Mehrwert zu bieten, haben diese die Möglichkeit, Veranstaltungen aus ihrem Unternehmen in die Homepage zu integrieren. „Durch die gemeinsamen Veranstaltungen wird ein Nährboden geschaffen, um weitere Projekte zu generieren und sich intensiv auszutauschen,“ erklärt Dr. Böckl weiter.

#### Der Nutzen des Netzwerks LETEK und die Hintergründe



Das Netzwerk LETEK ist ein bundesweit agierendes Unternetzwerk der Strategischen Partnerschaft Sensorik e.V. (SPS) und wird im Rahmen des Zentralen Innovationsprogramms Mittelstand (ZIM) des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi) gefördert. Das LETEK-Netzwerk stärkt die Kompetenz der Strategischen Partnerschaft Sensorik e.V. in den Bereichen Lebensmitteltechnik, Chemie und Medizintechnik. Das LETEK-Netzwerk initiiert, definiert und wickelt gemeinsame Technologie- und Förderprojekte zusammen mit seinen Partnern ab. Dadurch wird der Technologietransfer zwischen den Partnern beschleunigt und das Innovationsmanagement aktiv gefördert.

#### Netzwerk Lebensmittelsicherheit und Entkeimung (LETEK)

Dr. Katharina Böckl  
Netzwerkmanagerin

BioPark III  
Josef-Engert-Straße 13  
93053 Regensburg

Telefon +49 941 630916-22  
Fax +49 941 630916-10  
Email [k.boeckl@sensorik-bayern.de](mailto:k.boeckl@sensorik-bayern.de)  
Web <http://www.letek.de>



## Netzwerk international: Polnisches Cluster KLASTAL zu Besuch in Regensburg

Die Strategische Partnerschaft Sensorik e.V. initiiert internationale Clusteraktivitäten und treibt die Vernetzung voran

REGENSBURG. Rund 40 Unternehmer aus dem polnischen Schweißtechnik-Cluster KLASTAL waren einen Nachmittag zu Gast bei der Strategischen Partnerschaft Sensorik e.V. (SPS). Die Delegationsteilnehmer waren äußerst interessiert an den bayerischen Clusterstrukturen und den Innovationen im Bereich der Sensorik. Konkrete Kooperationsprojekte und eine intensive Zusammenarbeit sind geplant und werden von der SPS gezielt unterstützt.

Unternehmen in Clustern sind innovativer und produktiver, weil Sie auf ein dichtes Netz von spezialisierten Zulieferern, einschlägigen Forschungseinrichtungen und spezialisierten Fachkräften in räumlicher Nähe



Die polnische Delegationsgruppe im Foyer des BioParks bei der Strategischen Partnerschaft Sensorik e.V. Foto SPS

zurückgreifen können. Diese Tatsachen sind auch den Teilnehmern der Delegationsreise aus Polen bestens bekannt. Das Cluster strebt ebenso wie die SPS eine internationale Vernetzung an und war deshalb zu Besuch in Regensburg. Neben Unternehmensbesichtigungen war der Besuch bei der SPS ein Highlight für die KLASTAL-Mitglieder. „Der Austausch über die jeweiligen Clusterstrukturen und der Vortrag über innovative

Technologien beim Cluster Sensorik in Regensburg sind ein Höhepunkt der polnischen Unternehmerreise“, konstatiert Frau Katarzyna Rzezniczek, polnische Botschaftsrätin für Handel und Investitionen, die die Reise begleitete.

**Durch den Austausch innerhalb verschiedener Institutionen die Wettbewerbsfähigkeit stärken und sichern**

Schon beim Auftakt der Veranstaltung verdeutlichte Frau Stefanie Fuchs die Bedeutung und die Strukturen der bayerischen Clusterpolitik. Die Schwerpunkte des Vortrages, Innovation, Aus- und Weiterbildung sowie Förder- und Kooperationsprojekte, stießen bei dem Publikum auf großes Interesse. Der Austausch mit anderen Institutionen und das gegenseitige Voneinander-lernen sind unerlässlich. Ein gesetztes Ziel der polnischen Unternehmer ist insbesondere die Zusammenarbeit mit bayerischen Unternehmen an Verbundprojekten. Daher war der nächste Vortrag zu einem besonders erfolgreichen Kooperationsprojekt der SPS namens „FÜSSE“ besonders spannend für die Teilnehmer. Christian Meurer, Projektleiter der Sensorik-Bayern GmbH, erläuterte dessen Entstehung und den innovativen Charakter des Unterfangens. Ziel des FÜSSE-Projektes ist der Aufbau eines Sensorsystems zur Füllstandsbestimmung insbesondere bei turbulenten, schäumenden und blasenbehafteten Flüssigkeiten in raumbeengten Behältnissen, das ohne den Einsatz mechanischer Komponenten arbeitet und so die Produktkontamination im Abfüllprozess endgültig unterbinden kann. Im Anschluss an die beiden Vorträge wurden die Teilnehmer durch die Räumlichkeiten der SPS geführt und hatten in einem Get-together die Möglichkeit, sich zu verschiedenen Themen auszutauschen.

## Information

### Deutschlands Nachbarland ist ein bedeutender Wirtschaftspartner für bayerische Unternehmen



Stefanie Fuchs, Doktorandin der Universität Passau, beim Vortrag zu den Clusterstrukturen. Foto SPS

Die deutsch-polnische Beziehung ist ein wichtiger Faktor für den wirtschaftlichen Erfolg beider Länder. So fällt beispielsweise ein Viertel des polnischen Außenhandels auf deutsche Firmen. Bayerische Firmen belegen hinter Nordrheinwestfalen den zweiten Platz der polnischen Handelspartner. Das Potenzial ist sowohl für Hersteller von Investitionsgütern als auch für Produzenten von hochwertigen Gebrauchs- und Konsumgütern enorm. Allen voran die Elektronik-, die Metallverarbeitungs- und die Automobilindustrie sind wichtige Branchen in Polen. Die Kooperationsmöglichkeiten werden durch die wirtschaftlich liberale polnische Politik gestärkt, des Weiteren bringt die EU-Mitgliedschaft, die Größe des Binnenmarktes und die günstige geographische Lage eine enorme Erleichterung für internationale Verbundprojekte mit sich und bietet somit

auch Kooperationsmöglichkeiten für bayerische Unternehmen. Diese Tatsachen spiegeln sich auch im Wirtschaftswachstum wider. Dies lag 2011 bei 4,3 % und brachte dem deutschen Nachbarn eine Spitzenposition im EU-Durchschnitt ein.

### Die Strategische Partnerschaft Sensorik e.V. unterstützt Unternehmen bei internationalen Kooperationen

Die SPS treibt internationale Ansätze weiter voran und eruiert potenzielle Kooperationschancen. Hier sind allen voran der Transfer von Technologien und Sensorik-Know-how, gemeinsame Forschungsprojekte, Innovationsmanagement sowie Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten im Fokus. Clustermitglieder sind bei Interesse gerne aufgefordert, auf die SPS zuzukommen, um gemeinsame Projekt anzustoßen.



### SPS Veranstaltungstipp Januar

#### Technologie-Forum Sensorik: Materialeffizienz, innovative Materialien und Mikrosensorik

**Zeit:** 30.01.2013, 13:00 – ca. 17:30 Uhr

**Veranstaltungsort:** Hörsaal BioPark I Regensburg

**Kosten:** kostenlos

Detaillierte Informationen und ein Anmeldeformular finden Sie im folgendem [Link](#)



## Information

# Das Cluster Sensorik am Bosphorus

Die Strategische Partnerschaft Sensorik e.V. knüpft Kontakte in der Türkei mit großem Potenzial für bayerische Unternehmen

REGENSBURG/ISTANBUL. Die türkische Metropole war vom 13. bis 15. November 2012 das Ziel einer bayerischen Delegationsreise, organisiert und durchgeführt von Invest in Bavaria (IB), der Ansiedlungsagentur des Freistaats Bayern, der Bayern International GmbH und dem Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Innovation, Verkehr und Technologie (StMWIVT). Auch das Cluster Sensorik hatte einen wichtigen Anteil an der Reise, vertrat im Auftrag des bayerischen Staatsministeriums die Clusterpolitik und brachte die bayerische Sensorikbranche und deren Innovationskompetenz an den Bosphorus. Dr. Hubert Steigerwald, Geschäftsführer der Strategischen Partnerschaft Sensorik e.V., und Gabriele Selch, Öffentlichkeitsarbeit und Marketing, nutzten die Gelegenheit, wichtige Unternehmen und Verbände zu treffen und zahlreiche potenzielle Projektpartner zu sprechen. Bei einem Info- und Networking- Abend, organisiert von IB und TAYSAD, dem türkischen Zuliefererverband, konnte Dr. Steigerwald dem interessierten Publikum die Bedeutung der Sensorik im Automobilsektor aufzeigen.

Die Wirtschaft in der Türkei boomt. In der letzten Dekade hat sich die Türkei zu einem echten Hotspot für Unternehmen entwickelt. Bekräftigt haben dies sogar die Vereinten Nationen und bescheinigten dem Land das fünfzehntbeste Investitionsklima weltweit. Zudem ist die Türkei die am schnellsten wachsende Volkswirtschaft in Europa. Einer Studie der Investment-Bank Goldman Sachs zufolge soll die Türkei bis zum Jahr 2050 zur neuntgrößten Wirtschaft der Welt werden sowie zur drittgrößten in Europa. Nach einer stabilen Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts von durchschnittlich 5,5 Prozent über die letzten neun Jahre hinweg lag das BIP im Jahr 2012 bei rund 783 Milliarden Euro. Somit ist die Türkei auf Platz 16 der Wirtschaftsnationen der Welt. Auch für Investitionen schafft die Regierung eine gute Ausgangssituation. Die junge, dynamische und gebildete Bevölkerung sorgt für eine stetige Weiterentwicklung auf den verschiedensten Bereichen. Auch die starke Serviceorientierung, schnelle bürokratische Strukturen und eine gute Infrastruktur sorgen für einen idealen Nährboden für Unternehmen.

### Delegationsreise verspricht großes Potenzial für bayerische Unternehmen

Dieses große Potenzial möchte die SPS für ihre Mitglieder nutzen und intensive Beziehungen in die Türkei



Die Referenten der Auftaktveranstaltung in Kocaeli von links: Dr. Temel Nal und Serdal Altuntas (Rechtsanwaltskanzlei SANAS), Ismail Cem Alican (Vizepräsident SINASI), Dr. Patricia Callies (Invest in Bavaria), Celal Kaya (Präsident des türkischen Zulieferverbandes TAYSAD), Dr. Hubert Steigerwald (Geschäftsführer Strategische Partnerschaft Sensorik e.V.), Marc Landau (Geschäftsführer der Deutsch-Türkischen Industrie- und Handelskammer). Foto SPS

und die Wirtschaftsmetropole am Bosphorus aufbauen. Die Delegationsreise, koordiniert von Invest in Bavaria, war daher eine exzellente Möglichkeit, die enorme Kraft der bayerischen Sensorikunternehmen zu präsentieren. Bei der Auftaktveranstaltung waren über 50 Teilnehmer der Einladung von IB und TAYSAD nach Kocaeli, 50 km vor Istanbul, gefolgt, um den Ausführungen von Experten aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik zu folgen. Dr. Patricia Callies, stellvertretende Leiterin der bayerischen Ansiedlungsagentur, stellte ihren 50 Gästen den Freistaat Bayern als einen der führenden Automobil-Hersteller- (BMW, Audi, MAN) und Zuliefererstandorte vor.

Möglichkeiten der Kooperation in internationalen Forschungs- und Entwicklungsprojekten zeigte Dr. Steigerwald, Geschäftsführer der Strategischen Partnerschaft Sensorik e.V. und der Sensorik-Bayern GmbH, auf. Die Bedeutung



## Information

der Sensorik im Automobilsektor erreicht heute insbesondere als Innovationslieferant neue Dimensionen. „Gesamtheitliche Systeme lösen Einzelteile in der Zuliefererindustrie mehr und mehr ab. Das daraus resultierende Potenzial für den Sensorikvertrieb und die Zusammenarbeit in der technischen Entwicklung erhöhen den Mehrwert, steigern die Wertschöpfungstiefe und öffnen ein neues Feld für bayerische und türkische Unternehmen, im gemeinsamen Interesse gemeinsam zu wachsen“, erklärt Dr. Steigerwald.

Deutsch-türkische Kooperationen sind rechtlich genau zu planen. Die Visathematik ist eine große Herausforderung für türkische Unternehmer, die mit deutschen Partnern zusammenarbeiten. Unternehmer aus der Türkei fordern eine einfachere Einreisepolitik. Diese und weitere zentrale rechtliche Aspekte einer Firmengründung in Deutschland sowie deutsches Ausländerrecht für Investoren wurden durch zwei Vertreter der Münchner Rechtsanwaltskanzlei SANAS dargelegt. Ein Best-Practice-Unternehmen wurde durch Herrn Alican, türkischer Automobilzulieferer und Vizepräsident von SINASI Otomotive A.S., vorgestellt. Er berichtete von seinen gewachsenen und erfolgreichen Geschäftsbeziehungen und persönlichen Eindrücken mit dem Standort Bayern.



Das Publikum des Forums für „Energieeffizienz im Bau“ in Istanbul bei dem Eröffnungsvortrag. Foto SPS

### Verbände sind in der Türkei eine enorm wichtige Kontaktstelle für Unternehmen

Am Folgetag setzte die Delegation aus dem Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Innovation, Verkehr und Technologie die Vernetzungsreise unter der Leitung von Dr. Ulrike Wolf, Leiterin der Abteilung Außenwirtschaft und Standortmarketing, fort. Es folgten informative Gespräche mit den drei großen türkischen Unternehmerverbänden TÜSIAD, MÜSIAD und TUSKON sowie mit den Industrie- und Handelskammern in Istanbul und weiteren Branchenverbänden und Partnern. Die Verbände sind in der Türkei enorm stark, dienen als

Türöffner für Kooperationen und stellen Kontakte zu wichtigen Entscheidern her. Im Netzwerk von MÜSIAD, dem Verein unabhängiger Industrieller und Unternehmer, sind beispielsweise rund 5.500 Mitglieder organisiert. Die dort organisierten Unternehmen tragen mit 18 % einen großen Anteil am Bruttoinlandsprodukt der Türkei.

### Kooperationen mit Zukunft: Bayerische Unternehmer vernetzen sich mit Businesspartnern in Istanbul

Ein weiterer Höhepunkt des dreitägigen Aufenthalts war das von der Bayern International GmbH und der Deutsch-Türkischen AHK organisierte Forum für „Energieeffizienz im Bau“ in Istanbul. Die hierzu angereiste bayerische Unternehmerdelegation von 15 Firmen lud die rund 100 türkischen Gäste im Rahmen von Forum und Hausmesse zum technologischen Dialog und zahlreichen B2B-Gesprächen ein. „Die Strategische Partnerschaft konnte wertvolle Kontakte knüpfen und auch für das Jahr 2013 weitere Kooperationsprojekte anstoßen“, resümiert Dr. Steigerwald. Die Sensorik ist in der Türkei ein Bereich mit großem Potenzial, die geknüpften Kontakte sind für Mitglieder der SPS äußerst wertvoll. Das auf der Reise erworbene bessere Verständnis der türkischen Verbandsstruktur und die zahlreichen Kontakte bilden die Grundlage für weitere Projekte im Bereich regenerative Energien und Automotive.

#### Weitere Informationen zu Kooperationspartnern und Folgeprojekten

##### Dr. Hubert Steigerwald

Josef Engert Str. 13  
93053 Regensburg  
Tel: +49 941 630916-0  
E-Mail: [info@sensorik-bayern.de](mailto:info@sensorik-bayern.de)



## Information

# Innovation muss kein Glücksspiel sein

Zum Abschluss des Qualifizierungszyklus „Innovationsmanager mit IHK-Zertifikat“

**REGENSBURG. 1, 2, 9, 12, 16, 20** – was zunächst nach den aktuellen LOTTO-Zahlen klingt, sind die Erfolgsparameter des ersten zweijährigen Qualifizierungszyklus der Strategischen Partnerschaft Sensorik e.V. (SPS) in Zusammenarbeit mit der IHK-Akademie in Ostbayern GmbH. 16 Teilnehmer aus 9 verschiedenen Unternehmen lernten bei 12 Fach-Referenten an 20 Tagen die unterschiedlichen Facetten modernen Innovationsmanagements kennen.

Seit Februar 2011 wurden in einem knapp zweijährigen berufsbegleitenden, IHK-zertifizierten Zyklus die ersten Innovationsmanager unter Berücksichtigung der speziellen Anforderungen und Bedarfe der Hightech-Branche Sensorik ausgebildet. Durch das Bayerische Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen (StMAS) mit Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) unter dem Motto „ESF in Bayern - Wir investieren in Menschen“ gefördert, erhielten die Teilnehmer ein umfassendes Verständnis von modernem Innovationsmanagement. Begleitende Methoden, Tools und Problemlösetechniken aus unterschiedlichen Bereichen von Projekt-, Qualitäts- und Change-Management versorgten die Teilnehmer mit praxisrelevantem Know-how, um Innovationen im Berufsalltag schnell und zielgerichtet umzusetzen. Zu den Themen mit methodischem Fokus zählten „Innovationen erfolgreich initiieren und systematisch planen“, „Führen in Innovationsprojekten“, „Zeit- und Selbstmanagement“ genauso wie moderne Aspekte des Prozess- und Change-Managements. Außerdem wurden technologische Innovationswerkzeuge anhand von Praxisbeispielen vorgestellt und mit den Teilnehmern eingeübt. Diese umfassten Machbarkeitsstudien und Patentstrategien ebenso wie erprobte und moderne Problemlösungstechniken, darunter die Einführung in TRIZ (Theorie des erfinderischen Problemlösens) sowie strategische Personalplanung. Die inhaltliche Ausgestaltung übernahmen ausschließlich erfahrene und zertifizierte Dozenten.



Die Teilnehmer des Qualifizierungsangebotes „Innovationsmanager mit IHK-Zertifikat“ der Netzwerkplattform Strategische Partnerschaft Sensorik e.V. anlässlich der Zeugnisübergabe zusammen mit SPS-Geschäftsführer Dr. Hubert Steigerwald (7. von links.), Dipl.-Volkswirt Martin Haag (9. von links) von der IHK-Akademie in Ostbayern GmbH und Referenten. Foto: SPS

Anlässlich der Zeugnisübergabe in der IHK Regensburg wies SPS-Geschäftsführer Dr. Hubert Steigerwald auf die Notwendigkeit von Innovationen in der bayerischen Sensorik-Branche hin, damit diese ihren Platz als Weltmarktführer in der Querschnittstechnologie Sensorik dauerhaft behaupten kann. Zusätzlich diene eine solch firmenübergreifende Maßnahme dazu, den Austausch und die Vertrauenskultur zwischen den Sensorik-Unternehmen zu stärken, betonte Dr. Steigerwald.

## Information

Der Qualifizierungszyklus Innovationsmanager mit IHK-Zertifikat ermöglicht die Kombination von branchenbezogenem Fachwissen mit modernen Methoden und wird so den Anforderungen an zukunftsweisende Qualifizierungsmaßnahmen gerecht. Durch den modularen Aufbau erfolgt die Verknüpfung einzelner Veranstaltungen entlang eines realen Innovationsprozesses, den das Cluster Sensorik gemeinsam mit ihrer Tochterfirma Sensorik-Bayern GmbH entwickelt hat. Dieser Praxisbezug schafft die Voraussetzungen für die Stärkung des Innovationsbewusstseins einzelner Akteure vom Mitarbeiter über die Führungskräfte bis hin zum Unternehmer und leistet somit einen wesentlichen Beitrag zur nachhaltigen Sicherung der Innovationskraft der teilnehmenden Unternehmen.

Seit Anfang 2012 läuft der zweite Zyklus zur Innovationsmanager-Qualifizierung, ein weiterer Zyklus ist ab April 2013 geplant. Denn die Unternehmen des Sensorik-Netzwerkes wollen ihr Innovationsmanagement weiter professionalisieren und sich auch in Zukunft nicht mehr auf Glück alleine verlassen, wenn es darum geht, ob aus den guten Ideen ihrer Mitarbeiter erfolgreiche Produkte entstehen.

### Informationen rund um den „Innovationsmanager mit IHK-Zertifikat“:

#### Zielgruppe:

- > Führungs- und Fachkräfte im Bereich F&E der Mechatronik, Automatisierung und Sensorik

#### Teilnahmebedingungen:

- > Praxiserfahrung im Bereich F&E
- > Teilnahmebestätigung (siehe Anmeldeformular)

#### Kursdauer:

- > 20 Qualifizierungstage an Werktagen, verteilt auf zwei Kalenderjahre

#### Abschlussstest und IHK-Zertifikat:

- > Zulassungsvoraussetzung ist die Teilnahme an mindestens 80 % der Module
- > nach bestandenerm Abschlussstest erfolgt die Zertifizierung durch die IHK Ostbayern
- > für die Zertifizierung durch die IHK entstehen je Teilnehmer Gebühren in Höhe von 400 €

#### Kursgebühren:

- > für SPS-Mitglieder ist die Teilnahme an der Modulreihe kostenlos
- > für alle Nicht-Mitglieder: Preis auf Anfrage

#### Veranstaltungsort:

- > Regensburg

#### Beginn des nächsten Zyklus:

- > April 2013

#### Anmeldung und weitere Informationen unter:

- > [www.sensorik-bayern.de/innovationsmanager](http://www.sensorik-bayern.de/innovationsmanager)



## Information

# Erfolgreiche Unternehmenskommunikation durch Einsatz von Social Media?

Praxisworkshop zum Thema Social Media online und live am 07.02.2013 bei der Strategischen Partnerschaft Sensorik e.V.

REGENSBURG. Mehr als 25 Millionen Deutsche nutzen Facebook, weltweit sind es über 1 Mrd. Mitglieder auf der Plattform. Social Media ist längst kein Hype mehr, sondern mittlerweile auch aus dem Business-Umfeld nicht mehr wegzudenken. Facebook, Xing, Blogs, Twitter & Co sind ernst zu nehmende Instrumente für die Kundengewinnung ebenso wie für das Personalrecruiting. Ein professioneller Umgang mit den einzelnen Instrumenten sowie eine gut durchdachte Social-Media-Strategie können wesentlich zu einer erfolgreichen Online-Unternehmenskommunikation beitragen.

Gerade für kleine und mittelständische Unternehmen bietet der Einsatz von Social Media neue Wege, auch mit geringem Marketingbudget auf ihre Produkte und Dienstleistungen aufmerksam zu machen sowie den Bekanntheitsgrad des Unternehmens zu steigern. Ebenso gut eignen sich verschiedene Social-Media-Tools für die Personalarbeit und das Employer Branding. Der Workshop präsentiert Ihnen konkrete Möglichkeiten und Nutzen von Social-Media-Plattformen für den B2B-Bereich, insbesondere für die Anwendung in KMU. Dabei erarbeiten Sie passende Strategien und Herangehensweisen für Ihr Recruiting, die Markenpflege sowie Ihre Mitarbeiter- und Kundenbindung.



### Maximaler Praxisbezug:

An konkreten Praxisbeispielen lernen Sie **online und live**, welche Social-Media-Maßnahmen Ihre Unternehmensziele unterstützen. In diesem Workshop zeigen wir Ihnen die Chancen und Grenzen von Social Media.

Sie erfahren, welche Plattformen für welche Ziele, Zielgruppen und Inhalte am besten geeignet sind.

### Inhalte des Workshops:

- Best-Practice-Beispiele für den Einsatz von Social Media
- Welche Social-Media-Plattformen sind für welche Ziele, Zielgruppen und Inhalte am besten geeignet?
- Risiken und rechtliche Aspekte bei der Nutzung von Social Media
- Erarbeitung einer Social-Media-Strategie an einem konkreten Beispiel

## Workshop „Go Social Media – Unternehmenskommunikation im Web 2.0“

<b>Zeit:</b>	Donnerstag, 07. Februar 2013, 9:00 bis 16:30 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Konferenzraum BioPark III Josef-Engert-Straße 13 93053 Regensburg
<b>Preis</b>	290,- € (für Mitglieder der Strategischen Partnerschaft Sensorik e.V.) 390,- € (für Nichtmitglieder)

## Information

### Die Referenten

Mit der Durchführung des Workshops wurde die small worlds GmbH beauftragt. Die Referenten, Dr. Markus Heckner und Dr. Anton Köstlbacher, beraten seit vielen Jahren KMU bei der Entwicklung von Social-Media-Strategien.

Mit dem Angebot an Qualifizierungsmaßnahmen unterstützt die Strategische Partnerschaft Sensorik e.V. (SPS) ihre Mitglieder und Partner im Bereich Innovationsmanagement und Personalentwicklung. Deshalb laden wir Sie ein, an folgendem Workshop teilzunehmen und Ihre Fähigkeiten und Ihr Wissen im Umgang mit Social Media auszubauen. Weitere Informationen sowie das Anmeldeformular finden Sie [hier](#).

### Weitere Informationen zur Veranstaltung „Go Social Media – Unternehmenskommunikation im Web 2.0“

#### Marlene Häckl

Wissenschaftliche Mitarbeiterin/Human Resources

BioPark III  
Josef-Engert-Straße 13  
93053 Regensburg

Telefon +49 941 630916-19  
Fax +49 941 630916-10  
Email [m.haackl@sensorik-bayern.de](mailto:m.haackl@sensorik-bayern.de)  
Web <http://www.sensorik-bayern.de>



### SPS HR News:

#### Mit Beginn des Jahres 2013 hat in Deutschland die Lohnsteuerkarte aus Papier ausgedient

Was der Arbeitgeber und Arbeitnehmer beachten muss, wo und wie nun Freibeträge angemeldet werden können sowie weitere Infos erhalten Sie hier: [Weitere Informationen](#)

#### Leiharbeiter haben einen Anspruch auf Festanstellung

Gemäß eines neuen LAG-Urteils kann ein Leiharbeiter einen Anspruch auf Festanstellung haben, wenn er über lange Zeit beim selben Entleiher beschäftigt wird.

[Weitere Informationen](#)

#### Regeln und Richtlinien der Mitarbeiterüberwachung in deutschen Unternehmen

Was darf der Arbeitgeber und wo sind die rechtlichen Grenzen? Wann kann sich der Mitarbeiter wehren?

[Weitere Informationen](#)

Geplant ist zudem ein neues Gesetz zum Thema noch im Januar 2013.

[Weitere Informationen](#)

## Veranstaltungsvorschau

<b>30. Januar 2013</b>	<b>14:00 – 17:30 Uhr</b>	<p><b>Technologie-Forum Sensorik: Materialeffizienz, innovative Materialien und Mikrosensorik</b></p> <p><b>Ort:</b> Strategische Partnerschaft Sensorik e.V., Hörsaal BioPark I, Josef-Engert-Straße 9, 93053 Regensburg</p> <p><b>Preis:</b> kostenlos. Um Anmeldung wird gebeten.</p>
<b>06. Februar 2013</b>	<b>9:00 – 16:00 Uhr</b>	<p><b>"MESSBAR MEHR"</b></p> <p><b>Ort:</b> Strategische Partnerschaft Sensorik e.V., Hörsaal BioPark I, Josef-Engert-Straße 9, 93053 Regensburg</p> <p><b>Preis:</b> kostenlos. Um Anmeldung bis 28.01.13 wird gebeten.</p>
<b>07. Februar 2013</b>	<b>9:00 – 16:30 Uhr</b>	<p><b>Workshop „Go Social-Media – Unternehmenskommunikation im Web 2.0“</b></p> <p><b>Ort:</b> Strategische Partnerschaft Sensorik e.V., Hörsaal BioPark III, Josef-Engert-Straße 13, 93053 Regensburg</p> <p><b>Preis:</b> 290,- € (für Mitglieder der SPS e.V.) 390,- € (für Nichtmitglieder) Anmeldung bis spätestens 25.01.2013</p>
<b>20. Februar 2013</b>	<b>10:00 – 12:00 Uhr</b>	<p><b>DiaLogisch – Jung und Alt – gemeinsam erfolgreich? Generationenübergreifendes Wissensmanagement in Theorie und in „Good-Practice“</b></p> <p><b>Ort:</b> Strategische Partnerschaft Sensorik e.V., Hörsaal BioPark I, Josef-Engert-Straße 9, 93053 Regensburg</p> <p><b>Preis:</b> kostenlos. Um Anmeldung wird gebeten.</p>
<b>20. Februar 2013</b>	<b>9:00 – 16:30 Uhr</b>	<p><b>„Strategisches Patentmanagement“</b></p> <p><b>Ort:</b> Strategische Partnerschaft Sensorik e.V., Hörsaal BioPark III, Josef-Engert-Straße 13, 93053 Regensburg</p> <p><b>Preis:</b> kostenlos. Um Anmeldung bis 11.02.13 wird gebeten.</p>

### Impressum

**Cluster Sensorik**  
**Strategische Partnerschaft Sensorik e.V.**

Josef-Engert-Str. 13 • 93053 Regensburg  
Telefon +49 (0) 941 / 63 09 16 - 0  
Fax +49 (0) 941 / 63 09 16 - 10  
[www.sensorik-bayern.de](http://www.sensorik-bayern.de)  
[info@sensorik-bayern.de](mailto:info@sensorik-bayern.de)

#### Ansprechpartner

Clustersprecher: Prof. Dr. Hans Meixner  
Geschäftsführer: Dr. Hubert Steigerwald  
Öffentlichkeitsarbeit: Gabriele Selch

Redaktion: J. Deschermeier, S. Fuchs,  
M. Häckl, N. Menninger, G. Selch

